



Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Gemarkung Königs-Lutter am Elm
Flur 1, Maßstab 1:1000, VP 1140/93

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli 1985 - Nds. GVB1. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVB1. S. 345) dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

GEWERBEBEGET (EINGESCHRÄNKT S. TEXTL. FESTS. NR. 1)

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

GRUNDFLÄCHENZAHL

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

BAUGRENZE

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

ELEKTRIZITÄT, TRAFU

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

SICHTDREIECK (S. TEXTL. FESTSETZUNG NR. 3)

EIN- UND AUSFAHRTSBEREICH

BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT

GRÜNFLÄCHEN

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (S. TEXTL. FESTS. NR. 4)

SONSTIGE PLANZEICHEN

GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG

MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN, BEGÜNSTIGTE VERSORGSSTRÄGER (ÜZH)

MIT GEH- UND FAHRRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN, BEGÜNSTIGTER ÖSTLICHER NACHBAR AUF FLURSTÜCK 5/109

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. DAS GEWERBEBEGET IST GEM. § 1 ABS. 5 EINGESCHRÄNKT. NICHT ZULÄSSIG SIND: TANKSTELLEN, ANLAGEN FÜR SPORTLICHE ZWECKE, ANLAGEN FÜR KIRCHLICHE, KULTURELLE, SOZIALE UND GESUNDHEITLICHE ZWECKE UND VERGÜGUNGSGESTÄTTEN. IM EINGESCHRÄNKTE GEWERBEBEGET MUSS DAS EMISSIONSVERHALTEN DEN ANFORDERUNGEN EINES MISCHGEbietES ENTSPRECHEN.
2. DIE ZULÄSSIGE GRUNDFLÄCHE DARF DURCH DIE IN § 19 ABS. 4 SATZ 1 NR. 1 BAUVVO 90 BEZEICHNETEN ANLAGEN AUCH ÜBER 50 V.H., NICHT ABER ÜBER DEN WERT 0,8 HIN AUS ÜBERSCHRITTEN WERDEN, WENN DIE BETROFFENEN FLÄCHEN MIT MATERIALIEN BEFESTIGT WERDEN, DIE EINEN ABFLUSSBEWERT VON MAX. 0,5 AUFWEISEN.
3. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
A) UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN IM SINNE § 14 (1) BAUVVO
B) EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER STRASSENKRÖNE
4. ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§ 9 (1) Ziff. 25a + 25b BAUVVO) INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:
A) JE 1 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDHAHORN, HAINBUCH, SCHLEHE, HARTRIEGEL UND HASEL ZU PFLANZEN. DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIN. 3 STÜCK JE ART ZU PFLANZEN.
B) JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ERLE ZU PFLANZEN.
C) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND GGF. DURCH NEUE ZU ERSETZEN.
D) BEI BEPFLANZUNGEN IM SCHUTZSTREIFENBEREICH DER ÜBERLANDLEITUNGEN DES STROMVERSORGUNGSGEBIETES IST EIN SICHERHEITSABSTAND VON 3,00 m ZU DEN LEITUNGSSEILEN EINZUHALTEN. DIESER ABSTAND IST DURCH PFLEGE UND RÜCKSCHNITT AUFRICHTZUERHALTEN.
5. GEMÄSS § 9 ABS. 1 NR. 10 BAUVVO WIRD NACH DEN VORGABEN DES FSTrG EINE BAUVERBOTZONE VON 20,00 m VOM AUßEREN BEFESTIGTEN FAHRBAHNRAND FESTGESETZT. IN DIESEM BEREICH DÜRFEN HOCHBAUTEN UND NEBENANLAGEN, AUCH SOLCHE, DIE NACH DER Nbaud GENEHMIGUNGSFREI SIND, NICHT ERRICHTET WERDEN.
6. IM BEREICH DER FLÄCHE ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN AM LAUINGER WEG IST EINE GRUNDSTÜCKSZUFABRT BIS ZU EINER BREITE VON 8,00 m ZULÄSSIG.



ÜBERSICHTSPLAN M1:5000

7. IM BEREICH DES SCHUTZSTREIFENS DER ÜBERLANDLEITUNGEN IST DIE EINRICHTUNG VON BAULICHEN ANLAGEN UND VERKEHRSRÄUMEN UNTER BEACHTUNG DER IN DIN 0210 GEFORDERTEN BEDINGUNGEN UND ABSTÄNDE ZULÄSSIG.

DIE DURCHFÜHRUNG DER BAUMASSNAHMEN INNERHALB DES SCHUTZSTREIFENS IST MIT DEM BETREIBER DER 50 KV-FREILEITUNG ABZUSTIMMEN.

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BGBl. I S. 2253) und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 22.06.02 (BGBl. I S. 1253) und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.02.83 (BGBl. I S. 1253) und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.10.86 (Nds. GVB1. S. 345), auf der Rat der Gemeinde Helmstedt als Satzung beschlossen.

Königs-Lutter am Elm
Bürgermeister
19.04.1994

Der Rat der Gemeinde Helmstedt hat in seiner Sitzung am 19.10.1993 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. § 2 Abs. 1 BauGB am 12.01.1994.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 12.01.1994 öffentlich bekanntgegeben. § 3 Abs. 2 BauGB am 12.01.1994.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen, Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 25.05.1994). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Helmstedt, den 25.05.1994

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde aufbereitet von:
STADT KÖNIGSLUTTER AM ELM
STADTBAUAMT
Königs-Lutter am Elm
1. ROTEMEIER (DIPL.-ING.)
den 19.04.1994

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.10.1993 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.01.1994 öffentlich bekanntgegeben.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 26.01.1994 bis 25.02.1994, Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Königs-Lutter am Elm
den 19.04.1994

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.10.1993 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1 - 2. Halbsatz - BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.01.1994 öffentlich bekanntgegeben.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 26.01.1994 bis 25.02.1994, Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Königs-Lutter am Elm
den 19.04.1994

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.10.1993 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1 - 2. Halbsatz - BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.01.1994 öffentlich bekanntgegeben.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 26.01.1994 bis 25.02.1994, Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Königs-Lutter am Elm
den 19.04.1994

Der Rat der Gemeinde Helmstedt hat in seiner Sitzung am 19.10.1993 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.01.1994 öffentlich bekanntgegeben.

Königs-Lutter am Elm
Bürgermeister
19.04.1994

Der Rat der Gemeinde Helmstedt hat in seiner Sitzung am 19.10.1993 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. § 2 Abs. 1 BauGB am 12.01.1994.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 12.01.1994 öffentlich bekanntgegeben. § 3 Abs. 2 BauGB am 12.01.1994.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen, Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 25.05.1994). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Helmstedt, den 25.05.1994

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde aufbereitet von:
STADT KÖNIGSLUTTER AM ELM
STADTBAUAMT
Königs-Lutter am Elm
1. ROTEMEIER (DIPL.-ING.)
den 19.04.1994

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.10.1993 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.01.1994 öffentlich bekanntgegeben.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 26.01.1994 bis 25.02.1994, Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Königs-Lutter am Elm
den 19.04.1994

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.10.1993 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1 - 2. Halbsatz - BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.01.1994 öffentlich bekanntgegeben.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 26.01.1994 bis 25.02.1994, Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Königs-Lutter am Elm
den 19.04.1994

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.10.1993 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1 - 2. Halbsatz - BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.01.1994 öffentlich bekanntgegeben.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 26.01.1994 bis 25.02.1994, Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Königs-Lutter am Elm
den 19.04.1994

PLANUNGSSTAND APRIL 1994
GRUNDLAGE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUVVO) 1990

BEBAUUNGSPLAN
GEWERBEBEGET BRAUNSCHWEIGER STRASSE

M 1:1000

URKUNDE